



Dunkelheit im Treppenhaus

Plötzlich ging das Licht aus, und dann ist es passiert. So schilderte es ein Mitarbeiter eines mittelständischen Unternehmens.

Die Folgen des Treppensturzes für ihn: Bruch des rechten Handgelenks und mehrere Prellungen. Neben den Schmerzen hat er vor allem die Erledigung der normalen Dinge des Alltages mit nur einer Hand als sehr herausfordernd beschrieben. Das geht vom Zähneputzen bis zum Anziehen einer Hose. Für den Arbeitgeber waren die Folgen vor allem finanzieller Art. Sechs Wochen Ausfall des Mitarbeiters mit Lohnfortzahlung und eine Erhöhung des Versicherungsbeitrages bei der Berufsgenossenschaft im Zuschlag/Nachlass-Verfahren. In Summe rund 18.000 Euro.

In Firmen, Bürogebäuden und fast schon standardmäßig in Mehrfamilienhäusern ist die Beleuchtung des Treppenhauses mit einer Zeitschaltuhr gesteuert, die die Beleuchtung automatisch abschaltet. Grund dafür ist in aller Regel Stromkosten zu sparen. Spart man dabei wirklich? Bei einem Gebäude mit fünf Stockwerken und der gleichen Anzahl an Lampen hat man einen Verbrauch mit Energiesparlampen von circa 75 Watt in der Stunde.

Das heißt, bei einer Brenndauer von durchschnittlich 12 Stunden pro Nacht ergibt sich ein Verbrauch von knapp einer Kilowattstunde. Summiert man die Kosten auf, dann liegen die Stromkosten für die Beleuchtung für dieses Treppenhaus bei 4 Euro im Monat beziehungsweise 48 Euro im Jahr, wenn die ganze Nacht das Licht brennt. Der Arbeitgeber des verunfallten Mitarbeiters hätte dafür die Stromkosten für die Beleuchtung eines fünfstöckigen Treppenhauses 370 Jahre lang bezahlen können.

Prüfen Sie in Ihren Unternehmen, ob die Beleuchtung über Zeitschaltuhren in Treppen-



Schlechtes Sehen ist oft ein Grund für Stürze. Gute Beleuchtung lohnt sich!

häusern gesteuert wird. Ein Lichtschalter oder korrekt eingestellte Bewegungsmelder sind die besten Alternativen. Einfache Änderungen der Lichtsteuerung wie z.B. ein Dämmerungsschalter, der automatisch das Licht anschaltet, können Stolper- und Sturzunfälle bei Dunkelheit verhindern. Denken Sie bei Ihren Aktivitäten stets an die Mitarbeiter, die nachts ihren Dienst tun.